

LOOK


S.O.S.
ZEBRA



S.O.S. Zebra!

Mobilität macht Schule.

Täglich machen sich LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen auf den Weg - und verursachen dabei ein erhebliches Verkehrsaufkommen. Die Wege von und zur Schule bestimmen das Mobilitätsverhalten vieler Menschen – nicht nur für die Schulzeit, sondern darüber hinaus. Es ist wichtig, diese Wege sicher, umweltverträglich und möglichst bedürfnisgerecht zu gestalten.

Mit dem Projekt „**S.O.S. Zebra! Mobilität macht Schule.**“ möchte das Ressort Mobilität und Straßendienst in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut Südtirol / Alto Adige auch in diesem Schuljahr wieder die Schulen aktiv dabei unterstützen, die Schulwege sicherer zu machen und das Thema nachhaltige Mobilität in den Schulen und ihrem Umfeld zu verbreiten.

Falls gewünscht, kann auch der **Ist-Zustand analysiert** werden: konkrete Probleme in der Schulzone werden erhoben und bereits versuchte Lösungen besprochen. Im Rahmen dieser Planungstreffen werden auch weitere Institutionen vor Ort einbezogen, wie beispielsweise Elternvertreter, Stadt-/Dorfpolizei, Schulrat usw. Die Lösungen können struktureller Natur sein (Fahrradwege, Schulstraßen usw.), aber auch Änderungen im Verhalten (der SchülerInnen, der Eltern usw.). Beides soll sich optimal ergänzen.

In Absprache, auch mit anderen Einrichtungen, werden dann konkrete **Aktionen zum Thema nachhaltige Mobilität** konzipiert und organisiert (z.B. rund ums Thema Fahrrad fahren oder eher bezogen auf die öffentlichen Verkehrsmittel, usw.). Mit viel Unterhaltung und spannenden Inhalten, welche auf Wunsch der LehrerInnen auch zu mehrtägigen Blockseminaren ausgeweitet werden können, werden die einzelnen Initiativen umgesetzt.

Projektvorschläge für Kindergärten, Grund-, Mittel- und Oberschulen Schuljahr 2018/2019

„Lauf Rad lauf“

Auf spielerische Art und Weise setzen sich Kinder mit dem Thema Mobilität auseinander, lernen mit dem Laufrad fahren und kleine Reparaturen am Fahrrad durchzuführen. Das Projekt besteht aus mehreren Modulen, die je nach Interesse in Anspruch genommen werden können.

Zielgruppe: Kindergarten

Zeitrahmen: nach Absprache

Detaillierte Beschreibung der einzelnen Module auf Anfrage.

Aktion „SOS Zebra“ - überarbeitet

Welche Verkehrsmittel gibt es? Wie verhalte ich mich richtig auf dem Gehsteig und auf dem Zebrastreifen? Was muss ich tun, bevor ich die Straße überquere? Wie erkenne ich Gefahrenstellen? Die SchülerInnen beantworten diese Fragen im Rahmen einer Prüfung. Vor dieser Prüfung wird jedoch intensiv geübt: auf einem Erkundungsrundgang im näheren Umfeld der Schule. Dabei werden den Kindern die Gefahren im Straßenverkehr und das richtige Verhalten auf Gehsteigen, Kreuzungen und Zebrastreifen vermittelt. Auch das Verhalten der anderen VerkehrsteilnehmerInnen wird beobachtet und besprochen.

Nach bestandener Prüfung erhalten die SchülerInnen einen „Fußgängerschein“!

Zielgruppe: 1. – 3. Klasse Grundschule

Zeitrahmen: 2 Schulstunden

Gegeben falls in Zusammenarbeit mit der Ortspolizei.

Pedibus (Organisation und Unterstützung bei Planung)

Der Pedibus ist ein „Bus auf Füßen“, der von Schulkindern auf dem Weg zur Schule und nach Hause gebildet wird. Die Kinder treffen sich an vereinbarten „Haltestellen“, werden dort von einer erwachsenen Person, dem „Busfahrer“, abgeholt und gehen dann gemeinsam in die Schule. Auf dem Weg dorthin werden weitere Kinder, also „Passagiere“, an Haltestellen abgeholt. Nach dem Unterricht macht sich der Pedibus dann auf denselben Routen auf den Nachhauseweg.

Zielgruppe: Kindergarten, 1. – 5. Klasse Grundschule

Zeitrahmen: 4 - 10 Stunden

Detaillierte Beschreibung auf Anfrage.

Sei clever, sei safe – mit dem Rad sowie mit dem Auto! - NEU

Die Klasse wird zu Anfang in zwei Gruppen aufgeteilt. Während eine Gruppe aus der Sicht des Autofahrers (sie fahren auf dem Beifahrersitz mit) die Bremswege, die Gefahrenquellen und deren Wahrnehmung erfährt, führt die zweite Gruppe kleinere Reparaturen am Rad durch um einen besseren Bezug zum Fahrrad zu erlangen. Auf einem Parcours mit Verkehrsschildern, Ampeln und Kreisverkehren lernen sie die wichtigsten Regeln kennen, um somit sicher auf der Straße unterwegs zu sein.

Das Projekt findet im Safety Park statt. Dafür benötigt es eine Einverständniserklärung der Eltern; diese wird bei Interesse zugeschickt. Räder und Helme werden vom Safety Park zur Verfügung gestellt.

*Zielgruppe: 4. Klasse Grundschule – 3. Klasse Mittelschule
Zeitraumen: 2 Stunden (ohne Anreise)*

Mein Fahrrad und ich

Eine Fahrradwerkstatt ermöglicht Kindern und Jugendlichen auf praktische Weise eine neue Selbstständigkeit: er zeigt, wie mit einfachen Handgriffen das eigene Rad wieder flottgemacht werden kann. Denn viele Räder sind nur zum Teil einsatzfähig und somit nicht für das Fahren auf der Straße geeignet. Das Wissen zu einfachen Reparaturhandgriffen fehlt oft.

Zusätzlich lernen die SchülerInnen die wichtigsten Vorschriften und Regeln in Bezug auf das Fahrradfahren. Abschließend wird ein Bremstest mit den reparierten Rädern durchgeführt.

Diese Aktion wird im Schulhof durchgeführt. Die SchülerInnen bringen ihre eigenen Räder und Helme mit.

*Zielgruppe: 3. Klasse Grundschule – 2. Klasse Mittelschule
Zeitraumen: 120 Minuten*

Mobilitätscheck Schule

Eine umfassende Mobilitätsberatung der gesamten Schule, wobei verstärkt mit der Ortspolizei und der Gemeindeverwaltung zusammengearbeitet wird.

Beim ersten Treffen bespricht man in der Klasse (alle Schulstufen) den Ablauf und das Ziel des Projektes. Nach einer theoretischen Einführung zum Thema Verkehrssicherheit und Nachhaltige Mobilität bekommen die Oberstufen (dritte, vierte und fünfte Klasse) die Hausaufgabe mit einer Checkliste ihre Alltagswege zu beobachten.

Beim zweiten Treffen wird mit allen Klassen der Schulweg abgegangen und gefährliche Stellen besprochen und analysiert.

Optional:

- Im Rahmen des „Werkunterrichts“ werden von den SchülerInnen Verkehrsschilder entworfen. (Im Vorfeld wird bei und mit der Gemeindepolizei abgeklärt, ob und wo man diese Schilder aufstellen könnte.)
- Die Bevölkerung wird über das Verkehrsproblem und die angedachten Lösungsvorschläge informiert, indem man z.B. einen Artikel im Gemeindeblatt veröffentlicht.
- Auf Anfrage: weitere öffentlichkeitswirksame Aktionen

*Zielgruppe: 1. – 5. Klasse Grundschule
Zeitraumen: 3 – 6 Schulstunden (mind. zwei Treffen)*

Verkehrsdetektive

Welche Verkehrsmittel gibt es? Was sind ihre Vor- und Nachteile? Wie sieht es mit dem Verkehrsaufkommen im eigenen Dorf aus? Die SchülerInnen gehen nach einer theoretischen Einführung zum Thema auf eine vielbefahrene Straße in der Nähe und zählen mit Hilfe einer Checkliste die Verkehrsmittel. Der Weg dorthin wird als Hörspaziergang durchgeführt. An der Zählstelle wird mit einem Schallpegelmessgerät der Verkehrslärm gemessen. Zurück in der Klasse werden die gesammelten Informationen gemeinsam analysiert.

Optional:

- Im Anschluss können die Daten vom Lehrpersonal in Form von Diagrammen oder Tabellen ausgewertet werden.
- Experiment Abgasfalle

Zielgruppe: 3. Klasse Grundschule – 2. Klasse Mittelschule

Zeitraumen: 2 Schulstunden

Das „Stehzeug“ – NEU

Praxistest und Sensibilisierungskampagne „Platzverbrauch“

Autos brauchen nicht nur Straßenfläche, sondern hauptsächlich Parkplätze. Das Fahrzeug Auto wird nach einer kurzen Fahrtzeit sehr oft zum „Stehzeug“. Denn im Schnitt parken Fahrzeuge 22,7 Stunden am Tag. (Quelle: Rac Foundation)

Nach einer Erklärung des Projektablaufes und einer Einführung zum Thema Flächenverbrauch von Verkehrsinfrastrukturen wird die Klasse in mehrere Gruppen aufgeteilt um folgende Aufgaben durchzuführen:

- Auf einem naheliegenden Parkplatz einige parkende Autos und – falls vorhanden - einen Bus und deren Platzverbrauch abmessen. Dieser Platz wird dann mit Straßenmarkierungen nachgezeichnet, zwei Sessel reingestellt und fotografiert.
- Eine Autoumfrage durchführen. Bei dieser erheben die SchülerInnen, wie viele Pkw LenkerInnen in Fahrgemeinschaften oder alleine unterwegs sind. Daraus wird der Besetzungsgrad der Fahrzeuge berechnet.

Vor dem zweiten Treffen wird im Technikunterricht ein „Stehzeug“ (aus Holzplatten und Tragegurten) gebastelt. Dieses wird dann beim zweiten Treffen auf einem Platz im Dorfzentrum aufgestellt. Mit selbst hergestellten Infoplakaten wird dadurch die gesamte Bevölkerung sensibilisiert.

Zielgruppe: 1. – 3. Klasse Mittelschule

Zeitraumen: 2 + 2 Schulstunden

In Absprache mit der Dorfpolizei. Genauere Details auf Anfrage.

Wanderausstellung Mobilität

Die Wanderausstellung zum Thema Mobilität zielt darauf ab, die SchülerInnen über die verschiedenen Aspekte der Mobilität zu informieren und zu sensibilisieren. Anhand von Schautafeln und interaktiven Arbeitsaufträgen werden folgende Themen behandelt: Meilensteine der Mobilität in Südtirol, Tourismus und Verkehr, Mobilität und Umwelt, wirtschaftliche und soziale Folgen des Verkehrs, Infrastrukturen und Flächenverbrauch, alternative Kraftstoffe, u.v.m. *(in Zusammenarbeit mit dem deutschen Schulamt)*

Zielgruppe: 2. Klasse Mittelschule – 3. Klasse Oberschule

Zeitraum: 2 Schulstunden

Teilnahme von mind. 3 Klassen erwünscht. Die Ausstellung kann auch, nach Vereinbarung, über einen längeren Zeitraum in der Schule aufgestellt werden.

„Tage der Mobilität“ im Safety-Park – für MittelschülerInnen

Verschiedene Stationen rund um das Thema Mobilität:

- Die Elektro – und Wasserstofftechnologie in Theorie und Praxis kennenlernen. Nach einer anschaulichen, theoretischen Einführung können die SchülerInnen, als BeifahrerInnen, ein Elektro- und ein Wasserstoffauto testen.
- Anhand eines „Wimmelbildes“ und einem online Quiz werden Themen wie umweltverträgliche städtische Verkehrsregelung, Verfügbarkeit von Informationen über ÖV in Echtzeit und Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer behandelt.
- Fahrradwerkstatt: kleinere Reparaturen am Rad selbst erlernen und ausführen um einen besseren Bezug zum Fahrrad zu erlangen. Anschließend üben die SchülerInnen auf einem Parcours das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Zudem können E-Bikes (ab 12 Jahre) getestet werden.
- Fahren mit Physik: Die SchülerInnen lernen aus der Sicht des Autofahrers (fahren auf dem Beifahrersitz mit) die Bremswege, die Gefahrenquellen und deren Wahrnehmung kennen.
- „Der tote Winkel“: dazu wird, in Zusammenarbeit mit der Berufsgemeinschaft für Warentransporteure, ein Lkw aufgestellt. Die SchülerInnen können in den Lkw steigen und somit erkennen, dass der Fahrer gewisse Bereiche rund um den Lkw nicht sieht: der tote Winkel!

Die „Tage der Mobilität“ werden im Block durchgeführt. Genauer Ablauf und Zeitraum werden bei Anfrage bekannt gegeben. (voraussichtlich im April oder Mai 2019)

Zielgruppe: 1.– 3. Klasse Mittelschule

Zeitraum: 3,5 Stunden (ohne Anreise)

My Mobility - NEU

Welche Form von Mobilität passt zu mir und meiner Vorstellung von Lebensqualität?

Welche Art von Mobilität beanspruche ich? (vom Personen- zum Güterverkehr) Wie viel Platz und Energie verbrauche ich damit?

Analyse der eigenen Wege und Mobilitätsbedürfnisse und eine gemeinsame Analyse der Einsparungspotenziale.

Zielgruppe: 1. – 5 Klasse Oberschule

Zeitraumen: 2 – 4 Schulstunden

„Tage der Mobilität“ im Safety-Park – für OberschülerInnen

Verschiedene Stationen rund um das Thema Mobilität:

- Die Elektro – und Wasserstofftechnologie in Theorie und Praxis kennenlernen. Nach einer anschaulichen, theoretischen Einführung können die SchülerInnen, als BeifahrerInnen, eine Elektro- und ein Wasserstoffauto testen. Zudem lernen Sie neue Mobilitätsformen, wie das Carsharing und das Carpooling kennen.
- Die SchülerInnen können auf dem Parcours im Safety Park E-Bikes testen.
- Anhand eines „Wimmelbildes“ und einem online Quiz werden Themen wie umweltverträgliche städtische Verkehrsregelung, Verfügbarkeit von Informationen über ÖV in Echtzeit und Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer behandelt.
- Fahren mit Physik: die SchülerInnen lernen aus der Sicht des Autofahrers (fahren auf dem Beifahrersitz mit) die Bremswege, die Gefahrenquellen und deren Wahrnehmung kennen.
- Expertenvortrag zum Thema
- „Der tote Winkel“: dazu wird in Zusammenarbeit mit der Berufsgemeinschaft für Warentransporteure ein Lkw aufgestellt. Die SchülerInnen können in den Lkw steigen und somit erkennen, dass der Fahrer gewisse Bereiche rund um den Lkw nicht sieht: der tote Winkel!

Die „Tage der Mobilität“ werden im Block durchgeführt. Genauer Ablauf und Zeitraum werden bei Anfrage bekannt gegeben. (voraussichtlich im April oder Mai 2019)

Zielgruppe: 1. - 5. Klasse Oberschule

Zeitraumen: 3,5 Stunden (ohne Anreise)

Informationen

- ✓ Die Teilnahme an den Projekten ist kostenlos, da sie vom Ressort für Mobilität und Straßendienst finanziert werden.
- ✓ Die Anmeldungen werden in chronologischer Reihenfolge, aufgrund des Anmeldedatums und solange das Stundenkontingent für das Schuljahr 2018/19 reicht, angenommen. Anmeldefrist: 18. Oktober 2018
- ✓ Dabei bitte angeben:
 - Name des Projektes und der verantwortlichen Lehrperson
 - Anzahl Klassen und Anzahl der SchülerInnen
 - Wunschtermin (Wochentag, Vormittag oder Nachmittag, Zeitraum)
- ✓ Anmeldung und detailliertere Informationen zu den Projekten:
elisabeth.locher@oekoinstitut.it , 0471 057309/00